



Die Jugendverbände im Kreis wählen neuen Kreisjugendring-Vorstand

Tauberbischofsheim. Im Rahmen der Mitgliedervollversammlung (MGV) des Kreisjugendrings Main-Tauber e.V. wählten die Jugendverbände im Main-Tauber-Kreis einen neuen Vorstand. Als Dachverband der Jugendverbände im Kreisgebiet vertritt der Kreisjugendring (KJR) unter Anerkennung der Eigenständigkeit seiner Mitglieder deren Interessen gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Mit seinen Bildungs- und Austauschangeboten schafft er eine Plattform für die Vernetzung der Jugendverbände untereinander und ist „Serviceleister“ für die Jugendarbeit.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte Simon Kurfeß als 1. Vorsitzender die Vertreter von 12 Verbänden, so dass die Beschlussfähigkeit festgestellt werden konnte. Insgesamt waren fast 40 Delegierte anwesend. Ein besonderer Gruß galt dem stv. Leiter des Kreisjugendamtes, Alexander Koch, der auch die Grüße von Sozialdezernentin Elisabeth Krug und Jugendamtsleiter Martin Frankenstein überbrachte. In seinem Grußwort hob er die Jugend „als großes Kapital unserer Gesellschaft“ hervor. Deshalb sei auch der KJR mit seinen Verbänden als verlässlicher Partner der Jugendarbeit für den Landkreis sehr wichtig. Er ermutigte dazu, bei Fragen oder Problemen gerne auf den Landkreis zuzugehen und bestehende Kontakte zu nutzen.

Im Folgenden gingen Simon Kurfeß und Lena Leber, stv. Vorsitzende, auf die vielfältigen Veranstaltungen und Projekte in den beiden Jahren seit der letzten MGV ein. Insbesondere die Aus- und Weiterbildung der Ehrenamtlichen spielte eine große Rolle. So konnte man mehrere Juleica-Fortbildungsabende durchführen. Besonders stolz konnte man auf die erstmalige Durchführung einer verbandsübergreifenden Jugendgruppenleitung-Grundausbildung nach Juleica-Standard verweisen, die einen großen Zuspruch fand. Auch das Wahlkarussell als Informationsveranstaltung für junge Wähler in Zusammenarbeit mit der SMV des Martin-Schleyer-Gymnasiums Lauda wird sicher eine Fortsetzung bei den nächsten Wahlen finden. Viele weitere Aktivitäten sind in den jährlich herausgegebenen Informationsbroschüren „Lichtblick“ zu finden. Bei verschiedenen regionalen Jugendprojekten war man außerdem in Kooperation oder unterstützend tätig. Regelmäßig dazu gehört das Sommercamp von Nicolai Imhof für Kinder aus einkommensschwachen Familien. Von Bedeutung ist auch die Mitarbeit des KJR im Jugendhilfeausschuss oder in den Planungsgruppen der Jugendhilfe.

Die gute Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Kreisjugendamt wurden besonders hervorgehoben. Gewürdigt wurde hier die Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Kreisjugendreferenten Dr. Michael Lippert und dessen Nachfolger Michael Geidl, der als Sportjugendreferent dem Vorstand bereits angehörte und nun als Vertreter des Jugendamtes Kraft Amtes weiter beratend unterstützt. Michael Geidl berichtete von seinem Aufgabenspektrum und lieferte damit wichtige Informationen für die Vertreter der Verbände. Unter anderem ging er auf Möglichkeiten der finanziellen Förderung von Jugendarbeits-Veranstaltungen ein und machte die Relevanz von Prävention deutlich.

Die von Kassenwart Kurt Baumann vorgestellten Zahlen zeigten, dass der KJR nach wie vor finanziell gut aufgestellt ist. Nachdem die Kassenprüfer Martin Bickel und Nicole Löffler eine ordentliche Kassenführung bestätigten, entlastete die MGV den Vorstand einstimmig.

Alexander Koch dankte dem bisherigen Vorstandsteam für dessen Tätigkeit und die gute Zusammenarbeit, bevor er die Leitung der Neuwahlen in die Hand nahm. In diesem Rahmen wurden Simon Kurfeß (Sportjugend) als 1. Vorsitzender, Lena Leber (Jugendrotkreuz) als 1.

stv. Vorsitzende und Jochen Herrschlein (Kreisjugendfeuerwehr) als 2. stv. Vorsitzender einstimmig gewählt. Neuer Kassenwart wurde Manuel Vath (Stadtjugendring TBB), der damit Kurt Baumann nach über 43-jähriger Kassenwarttätigkeit ablöste. Neuer Schriftführer wurde Markus Willems (Kath. Jugendreferent als Nachfolger von Vanessa Gärtner). Auch bei den Beisitzern gab es Veränderungen: Wiedergewählt wurde Stefan Völkert (THW-Jugend), neu gewählt wurden Tim Döke (Sportkreisjugendreferent als Nachfolger von Michael Geidl), Veronika Löffler (Jugendhaus TBB) und Markus Landeck (Jugendhaus WTH). Anna Schlör (Kath. Kirche und Jugendrotkreuz) schied aus beruflichen Gründen aus. Von den Kassenprüfern wurde Nicole Löffler (DLRG-Jugend) wiedergewählt, für Martin Bickel (DLRG-Jugend) wurde Fabio Lansche (Jugendrotkreuz) neu gewählt.

Der wiedergewählte Vorsitzende Simon Kurfeß dankte zunächst Lena Leber für ihr herausragendes Engagement und den besonderen Einsatz im Rahmen der Juleica-Schulung. In den Dank band er Kevin Cui vom Landesjugendring ein, der ebenfalls stark unterstützte. Er bedauerte ferner, dass Anna Schlör den Kreisjugendring aus beruflichen Gründen verlassen muss. Besondere Worte richtete er an Kurt Baumann, der dem Vorstand des Kreisjugendringes seit 1980 angehörte und seit 43 Jahren erfolgreich die Kasse führte. Seine große Erfahrung, Vernetzung und Verlässlichkeit waren unglaublich wertvoll, weswegen man ihn ungern gehen lassen will. In Abstimmung mit dem Landesjugendring Baden-Württemberg wurde Kurt Baumann als Würdigung seines Engagements unter langem Applaus zum Ehrenvorstandsmitglied gewählt. Auch Alexander Koch dankte Kurt Baumann für den jahrzehntelangen Einsatz in der Jugendarbeit des Main-Tauber-Kreises sowie im Jugendhilfeausschuss und überreichte ein Weinpräsent.

Abschließend gab es im Rahmen eines Ausblicks Infos zur geplanten nächsten „Lichtblick“-Ausgabe und einem Fortbildungs- und Vernetzungstreffen für Mitwirkenden von Kinder- und Jugendfreizeiten und Zeltlagern im Herbst. Mittels digitalem Abstimmungstool wurden außerdem aktuelle Herausforderungen und Bedarfe der Verbände abgefragt. Zum Schluss bestand noch die Möglichkeit, nach dem formellen Teil der MGV bei Essen und Getränken noch etwas zu verweilen, um sich besser kennenzulernen und auszutauschen.

Text: Kurt Baumann / Bilder: Kreisjugendring